

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **110 (1992)**

Heft 26

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft
Gemeinderat Emmen LU	Schulzentrum Erlen LU, PW	Selbständige Architekten, die seit mind. 1. Januar 1990 im Kanton Luzern ein eigenes Büro führen	13. Juli 92 (ab 6. Jan. 92)	1-2/92 S. 12
La Punt-Chamues-ch, GR	Erweiterung der Schulan- lage, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit min- destens dem 1. Januar 1990 im Engadin und in den Südtälern Puschlav, Müntertal und Bergell, alle Ar- chitekten mit Bürgerrecht in La Punt-Chamues-ch	17. Juli 92 (ab 16. März 92)	11/92 S. 230
Stiftungsrat Altersheim Windisch AG	Altersheimerweiterung, PW	Architekten, die seit 1. Jan. 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in Windisch oder Mülligen haben	24. Juli 92 (13.-20. Jan. 92)	1-2/92 S. 12
Commune de Chermignon VS	Aménagement du réseau routiers à Crans VS	Architectes, urbanistes et architectes-paysagistes in- scrits au Registre Cantonal et établis dans le Canton du Valais avant le 1 janvier 1991 ainsi qu'aux archi- tectes, urbanistes et architectes-paysagistes d'origine valaisanne établis en Suisse et inscrits au REG	11 août 92 (6 mai 92)	12/92 p. 251
Oberstufengemeinde Schönholzerswilen TG	Oberstufenschulzentrum PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 im Kanton Thurgau Wohn- oder Geschäftssitz haben	21. Aug. 92	9/92 S. 181
Gemeinde Raron VS	Primarschulhaus und Turnhalle in Rarion VS, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 im Kanton Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind (s. genaue Bedingungen H. 11/92)	24. Aug. 92 (31. März)	11/92 S. 230
Europäer Suisse, Geisendorf-Stiftung	Europäer Suisse/Geisendorf- Preis, kostengünstiger Wohnungsbau	Architektinnen und Architekten sowie sämtliche Anbieter und Ersteller von Mietwohnungen	31. Aug. 92	21/92 S. 453
Gemeinde Neuenkirch LU	Überbauung Krauerhus, Neuenkirch LU, IW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Luzern haben	8. Sept. 92 (1. Mai 92)	14/92 S. 321
Gemeinde Oberbuchsiten SO	Dorfzentrum Oberbuch- siten, PW	Architekturfürfirmen, welche seit dem 1. Januar 1991 Geschäftssitz in den Bezirken Thal und Gäu haben, sowie fünf eingeladene Büros	11. Sept. 92 (3. April 92)	11/92 S. 230
Gemeinde Rümlang ZH	Gemeindehalle Rümlang ZH, PW	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1992 im Bezirk Dielsdorf sowie Fachleute mit Bürgerrecht der Gemeinde Rümlang	14. Sept. 92	15/92 S. 321
Gemeinde Ennetmoos NW	Überbauung Allweg, Ennetmoos, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1990 ihren Wohnsitz oder Geschäftssitz in den Kantonen Obwalden oder Nidwalden haben	25. Sept. 92 (11.-29. Mai)	19/92 S. 371
Gemeinde Sils i. E.	Saalbau und Mehr- zweckanlage, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubün- den haben oder in der Gemeinde Sils heimatberechtigt sind	28. Sept. 92	19/92 S. 371
Ernst & Sohn, Verlag, Berlin	Ingenieurbau-Preis 1992, konstruktiver Ingenieurbau (Ästhetik, Ausführung, Umwelt, Wirtschaftlichkeit)	Bauingenieure, die für Entwurf und/oder Aus- führung eines in Deutschland errichteten Bauwerkes verantwortlich sind	30. Sept. 92	21/92 S. 453
Comune di Soazza TI	Edificazione sul sedime della vecchia stazione, Soazza, TI, PW	Architetti con domicilio civile o professionale nei cantoni Grigioni o Ticino almeno dal 1° gennaio 1991.	30 sett. 92 (14 maggio 92)	20/92 S. 395
Bundesrepublik Deutschland	Überbauung Spreebogen, Berlin, IW	Architekten, Planer und Landschaftsarchitekten aus der ganzen Welt, die in ihren Herkunftsländern zur Aus- übung ihres Berufes berechtigt sind	12. Okt. 92 (1. Sept. 92)	19/92 S. 371
Miteigentümerschaft Brünnen Nord, Bern	Überbauung Brünnen Nord BE, PW	Architekten und Planer, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Geschäftssitz in den Gemeinden des VZRB (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern) haben	30. Okt. 92 (24. April 92)	16/92 S. 335
Département des travaux publics, Sion VS	Centre d'entretien de l'au- toroute, Sierre VS, PW	Architectes établis dans le canton du Valais avant le 1er janvier 1992 et aux architectes valaisans établis en Suisse. Les architectes doivent être in- scrits au Registre valaisan des architectes ou au Registre suisse A ou B ou bien être diplômés EPF, EAUG ou ETS ou être titulaires d'une formation reconnue équivalente.	6 nov. 92 (26 juin 92)	20/92 S. 395

Neu in der Tabelle

Commune de Cheseaux-sur-Lausanne VD	Centre communal du «Grand-Pré», PW	Architectes établis dans le canton de Vaud avant le 1 ^{er} janvier 1992 et reconnus par le Conseil d'Etat vaudois	30. Nov. 92	suit
Schulgemeinde Degersheim SG	Erweiterung Schulanlage Steinegg	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1992 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Untertoggenburg, Gossau, Wil oder in den Gemeinden Herisau oder Schwendbrunn haben	30. Okt. 92	26/92 S. 536
Gemeinde Vaduz FL	Gemeindebauten im Bereich des Schulareals Aeule	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1991 ihren Geschäftssitz in der Gemeinde Vaduz haben	30. Okt. 92	26/92 S. 536
Gemeinde Zollikon ZH	Zentrumsplanung Zollikerberg	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1992 in der Gemeinde Zollikon verbürgert oder niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	22. Jan. 92	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Ortsgemeinde und Schulgemeinden Steckborn TG	Halbinsel Feldbach, Steckborn, zweistufiger Wettbewerb	Sporthalle Feldbach, 24. Juni bis 3. Juli, Mo–Fr 14–18 Uhr, Sa 14–17 Uhr, So 10–14 Uhr	folgt
--	--	--	-------

Ausstellungen**ETHZ: Agostino Ramelli**

Bis 11.7.1992, ETH-Hauptgebäude, Haupthalle, Rämistrasse 101, Zürich, Mo–Fr 8–21 Uhr, Sa 8–12 Uhr

Die Professur für italienische Literatur an der ETH Zürich veran-

staltet in der ETH-Haupthalle eine Ausstellung mit dem Titel «Agostino Ramelli (1531–1608): Le diverse et artificieuse machine – 1588». Sie zeigt Zeichnungen aus dem Werk eines der bedeutendsten Renaissance-Ingenieure.

WerkStadt St. Gallen

Bis 11.7., Amtshaus Neugasse 1, St. Gallen, Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

An der Ausstellung «WerkStadt St. Gallen» werden städtebauliche Studien gezeigt, die im Auf-

trag des Hochbauamtes zwischen 1982 und 1992 entstanden sind. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit der Vergabe des Wakkerpreises 1992 durch den Schweizer Heimatschutz.

Diplomarbeiten Schule für Gestaltung/ Die Stromlinienform**Diplomarbeiten**

Bis 8.7.1992, Schule für Gestaltung, Zürich, Mo–Fr 10–18 Uhr, Mi 10–21 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr

Im Hauptgebäude der Schule für Gestaltung Zürich an der Ausstellungsstrasse 60 stellen die Fachklassen für Grafik, Wissenschaftliches Zeichnen und Textilgestaltung sowie die Weiterbildungsklassen Mode, Innenarchitektur und Produktgestaltung, Schmuck und Gerät die Abschluss- und Diplomarbeiten aus. Im Haus Sihlquai 125 stellen die Fachklasse für Werklehrer/innen und das Seminar für Zeichenlehrer/innen aus, im Haus Herostrasse 5, Zürich-Altstetten, das Werkseminar.

Die Stromlinienform

Bis 2.8.1992, Halle der Schule für Gestaltung, Di–Fr 10–18 Uhr, Mi 10–21 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr

Wo Bewegung ist, ertönt der Ruf nach verbessertem Wirkungsgrad; manche Bemühungen darum lassen sich für die erste Jahrhunderthälfte mit dem suggestiven Wort «Stromlinienform» fassen. Dieser Begriff wird in der Ausstellung in Beziehung gesetzt zu Fahr- und Flugzeugen aller Art, Maschinen und Instrumenten, Geräten in Haushalt und Büro. Wissenschaftliche Objektivität erzeugte im Zeichen der «Stromlinienform» Bilder von grosser Eindringlichkeit. Deren Bedeutung wandelte sich jedoch und

wandelt sich weiter; das zunächst Dämonische pflegt durch gesellschaftlichen Gebrauch zivilisiert zu werden. Die Stromlinienform war teils eine «Mode», ist aber auch mehr: ein

Modus, der unabwiesbar die Beschleunigung des Lebenstempos abbildet. Wissenschaft und Alltagsleben sind gleichermassen je Ursache und Wirkung dieses Prozesses.

Borek Sipek – die Nähe der Ferne

Bis Ende Oktober 1992, Vitra Design Museum, Weil am Rhein.

Die monographische Ausstellung über das Werk des Tschechen Borek Sipek, der zu den be-

deutendsten Vertretern des zeitgenössischen Designs gehört, zeigt seine Möbel, Glasobjekte, Keramikarbeiten, Objekt- und Architekturzeichnungen sowie eine von Sipek gestaltete Rauminszenierung.

Tagungen**Das Grün in der Gemeinde – Umnutzen und Verdichten**

11.9.1992, Landhaus Solothurn

Der Boden ist nicht mehr unbeschränkt verfügbar – die haushälterische Nutzung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Nach einer langen Zeit der ständigen Siedlungsentwicklung ins Grüne steht heute die «Entwicklung nach innen» im Brennpunkt. Höhere Ausnutzung in Baugebieten, Siedlungserneuerung mit gleichzeitiger Verdichtung, Umnutzung von Industriegebieten mit Nachverdichtung, dies alles sind Themen, welche die baulichen Veränderungen andeuten. Welchen Stellenwert hat oder braucht die Freiraumplanung innerhalb dieser Veränderungen? Die Solothurner Tagung des Bundes Schweizer Landschaftsarchitekten (BSLA) beleuchtet

die aktuelle Entwicklung und damit verbundene Probleme aus der Sicht der Landschaftsarchitekten. In verschiedenen Beiträgen werden Grundlagen und Lösungsvorschläge vorgetragen, welche für die Auseinandersetzung mit dem Tagungsthema von Bedeutung sind.

Die Tagung richtet sich an Baubehörden, Raumplaner, Architekten, Landschaftsarchitekten und weitere Interessierte. Den Teilnehmern werden aktuelle Anregungen für ihre eigene Arbeit und ihre Meinungsbildung zum Thema der Freiraumplanung vermittelt.

Anmeldung: Sekretariat BSLA, Thujastr. 11, 8038 Zürich, Tel. 01/481 99 66 (vormittags)